Jung für Alt — ein besonderes Projekt

Berufliche Schulen Altötting nehmen am Projekt „Vorlesen für ältere Menschen" teil

Als eine von zehn Schulen in Oberbayern wurden die Beruflichen Schulen Altötting für das Modellprojekt „Vorlesen für ältere Menschen" der Stiftung Lesen und der Beilsheim Stiftung ausgewählt. An diesem Projekt nehmen Schüler ab der achten Jahrgangsstufe teil — vornehmlich aus Gymnasien. Die BSAOE sind die einzigen Berufsschüler. In Kooperation mit Seniorenheimen besuchen die Schüler deren Bewohner und lesen den Seniorinnen und Senioren vor.

Dabei war es nicht ganz einfach, ein passendes Seniorenheim zu finden, denn die wenigsten haben geeignete Räume, in denen 23 Schüler mit Senioren ungestört lesen können. Organisatorin Emma Deser, Klassenleiterin der 10. Klassen für Kaufleute für Büromanagement, freute sich sehr, als eine Schülerin den Kontakt zum BRK-Seniorenzentrum Altötting herstellte und dieses Heim dann auch zusagte.

Bis es allerdings zum ersten Treffen kam, erhielten die Schüler ein entsprechendes Seminar, zu dem Heike Kieslmeier, Referentin der Stiftung Lesen, nach Altötting reiste. Mit den Schülern erarbeitete sie, wie die Zeit im Seniorenheim ablaufen sollte. „Fünf bis zehn Minuten vorlesen reichen völlig", sagte sie. Die Schüler sollen laut und langsam lesen und auf eine gute und richtige Betonung achten. Schließlich sind viele der Senioren schwerhörig. Die gemeinsame Zeit soll auch einen schönen Rahmen haben — mit Fragen, Liedern oder gemeinsamen Basteleien.

Das Projekt läuft zwei Jahre. Einmal im Monat besuchen die Schüler das BRK-Heim, wobei immer zwei Schüler Zeit mit einem Bewohner verbringen werden. **Wir wünschen dafür gutes Gelingen!** (Th)

Soll eine echte Win-Win-Situation werden: Das Projekt „Vorlesen für ältere Menschen"!

© Berufliche Schulen Altötting

Berufliche Schulen Altötting

Staatliche Berufsschule - Staatliche Fachschulen
Staatliche Wirtschaftsschule
Neuöttinger Straße 64 c
84503 Altötting
Telefon +49 (0)8671 9296-500
Telefax +49 (0)8671 9296-599
verwaltung@bsaoe.de
www.bsaoe.de

SCHULLEITUNG
Carlo Dirschedl, OStD

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT
Montag mit Freitag 07:30—12:30 Uhr
13:00—16:00 Uhr

IMPRESSUM BSAOE 4 mal 4
Herausgeber: Berufliche Schulen Altötting
Verantwortlich: Schulleiter Carlo Dirschedl, OStD
Fotos: BSAOE
Foto Umweltschule: www.umweltbildung.bayern.de

REDAKTION
Renate Thomas, VAe
Carlo Dirschedl, OStD

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
Voraussichtlich Sommer 2020

PREISTRÄGER
DEUTSCHER ARBEITGEBERPREIS FÜR BILDUNG 2016
WWW.ARBEITGEBERPREIS-FUER-BILDUNG.DE

Der Deutsche Schulpreis 2017 Nominierte Schule

BSAOE-APP
für iPhone und Android-Handys:

BSAOE 4 mal 4

VIER SCHULEN—VIER SEITEN

3-2019/20 - Ausgabe Frühjahr

Wir sind Umweltschule!
Kochende Erfahrungen!
Zaghaft war gestern — mutig ist heute!
Jung für Alt — ein besonderes Projekt!

Es läuft!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schulen und Verantwortliche in unseren Ausbildungsunternehmen,

mit der 23. Ausgabe ***BSAOE 4 mal 4*** erfahren Sie einmal mehr, wie motiviert die Beruflichen Schulen Altötting Projekte angehen und umsetzen. Sie sind allesamt bereichernd für den Unterricht, für das persönliche Reifen der Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt auch für die vielen Lehrkräfte, die mit ihren vielfältigen Organisationstalenten den Schülern ein Vorbild sind.

Wir sind stolz darauf, Umweltschule zu sein — auch ein Ergebnis von Projekten —, freuen uns sehr, dass das erste gemeinsame Projekt mit unserer neuen Partnerschule ein voller Erfolg war, finden unsere Sportlehrkräfte spitze, die ihren Schülern Mut mitgeben und mit speziellen Kursen den Sportunterricht aufwerten. Und nicht zuletzt freuen wir uns sehr über die Berufsschüler, die älteren Menschen im Seniorenheim vorlesen und dadurch die beiderseitigen Sozialkompetenzen hervorragend trainieren.

Viel Freude beim Lesen! Ihr

Carlo Dirschedl, OStD
Schulleiter (im Namen des Redaktionsteams)

Wir sind Umweltschule!

Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule" geht an die Beruflichen Schulen Altötting

Als eine von 479 bayerischen Schulen erhielten wir am 9. Dezember 2019 durch Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule für das Schuljahr 2018/2019".

Man musste sich bewerben und innerhalb eines Schuljahres zwei Themenfelder aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten. Und das taten unsere angehenden Umweltschutztechniker: Sie bepflanzten eine Blumenwiese und finanzierten das Projekt mit gesammelten Pfandflaschen (wir berichteten in einer früheren Ausgabe BSAOE 4 mal 4). Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Elektrotechnik den Energieverbrauch in unserer Schule gemessen, analysiert und Verbesserungsvorschläge gefunden ... … Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und dürfen uns nun ein Jahr lang „Umweltschule" nennen!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Organisatorinnen Katharina Obermeier und Inken Papenbroock — unsere Kolleginnen hatten die Idee zu den Projekten, die sie mit den Schülerinnen und Schülern erfolgreich umsetzten! (Th)

Feierliche Preisverleihung durch Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo

Kochende Erfahrungen

Gemeinsames Projekt der Berufsschulen Traunreut und Altötting

Miteinander für Schüler da sein — das wollen die Beruflichen Schulen Altötting und die Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Traunreut im Rahmen ihrer Partnerschaft. Als eines der ersten gemeinsamen Projekte besuchten die Köche der 12. Jahrgangsstufe der Staatlichen Berufsschule Altötting ihre Mitstreiter in Traunreut. Bei der Zubereitung eines anspruchsvollen Fischgerichts mit– und voneinander zu lernen, war das erklärte Ziel der gemeinsamen Zeit in der Küche.

Kochthema war „Seezungenfilet, verschieden geformt, eine Weißweinsoße und Beilagen nach Wahl". Wie man eine Seezunge abzieht, sie filetiert und aus den Karkassen (Grätenresten) einen Fond (Brühe ohne Würzmittel) zieht, wurde den Schülerinnen und Schülern eindrucksvoll demonstriert. Dann ging es an die Gruppenarbeit: Seezunge filetieren, zum Pochieren (garziehen unter dem Siedepunkt) vorbereiten, aus den Karkassen einen Fond ziehen und davon eine Weißweinsoße herstellen, eine Sättigungsbeilage (aus Reis oder Kartoffeln) und eine Gemüsebeilage (aus Gurken, Fenchel, Brokkoli oder Rüben) zubereiten. Selbstbewusst gingen die Schülerinnen und Schüler … an die Aufgabenstellung heran. Die beiden Fachoberlehrer, Walter Aigner aus Traunreut und Markus Hergesell von den Beruflichen Schulen Altötting, unterstützten sie dabei individuell.

Nach dem Anrichten des hochpreisigen Gerichtes gab es eine kurze Gesprächsrunde. Was war gut? Wo kann man noch optimieren und warum? Den praktischen Teil ergänzte die betriebswirtschaftliche Kalkulation des Verkaufspreises. Zum Schluss wurden die Fachbegriffe und die Unterrichtsinhalte mit kleinen Wissensspielen gut eingeprägt.

Ein Feedback aller Beteiligten zum gemeinsamen Tag komplettierte die Veranstaltung, wurde sie doch von allen sehr positiv bewertet und die Ankündigung eines geplanten Gegenbesuchs sorgte für Vorfreude bei allen Teilnehmern. (Hr/Th)

Erfahrungsort Küche — immer ein Gewinn!

Wussten Sie schon, …

… dass auch in diesem Jahr wieder die Vorträge vom Deutschen Verband für Schweißen (DVS) an den BSAOE stattfanden? Abends für die Öffentlichkeit und Nachmittags für die angehenden Maschinenbautechniker der Staatlichen Fachschulen und interessierte Auszubildende zum Industriemechaniker der Staatlichen Berufsschule.

Die Themen waren dieses Mal:

- ✓ Einsatz von Cobots in der Schweißtechnik
- ✓ Aufbau von CE-konformen Schweißzellen
- ✓ Verschiedene Anwendungsbeispiele
- ✓ Praxisvorführung

Herzlichen Dank unserem Kollegen Nikolaus Winkler für die Organisation! (Th)

Zaghaft war gestern — mutig ist heute!

Ju-Jutsu ist Selbstverteidigung und Zweikampfsport, der Elemente aus Judo und Karate in sich vereint. Es geht darum, mit möglichst geringem Krafteinsatz und unter Ausnutzung der Bewegung und Kraft des Gegners Angriffe erfolgreich abzuwehren. Einen Einblick in diese vielfältige Sportart erhielten die Wirtschaftsschülerinnen und –schüler der 10. Klasse an jeweils zwei Nachmittagen von Frau Ramona Brandl (Trainerin beim SV Gendorf Burgkirchen).

Den beiden Sportlehrerinnen Annette Bauer und Cornelia Trentl ist es in ihrem Unterricht ein Anliegen, eine gute Mischung aus Aktion, Information, Spaß und Ernst anzubieten. Sie legen dabei neben der körperlichen Betätigung Wert auf ein selbstsicheres Auftreten und das Bewusstsein über die Bedeutung der eigenen Körperhaltung und Körpersprache.

Die Wirtschaftsschülerinnen lernten, wie es gelingt, durch eine positive Körperhaltung, Körpersprache und bewusst praktiziertem Stimmeinsatz Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden. Im Falle eines Angriffs übten sie außerdem, sich verbal und notfalls mit Deckungs– und Schlagtechniken zu verteidigen.

Für die Jungs war es spannend, ihre eigenen Stärken und ihre Kraft zu erkennen und nutzbar zu machen. Das disziplinierte Kräftemessen in Form von Rangeln und Raufen am Boden war neben dem Durchschlagen eines Brettes für die Wirtschaftsschüler Highlight dieser Präventionsmaßnahme. (Bu)

Kernkompetenz Selbstverteidigung — so geht Sportunterricht an der Wirtschaftsschule